

**Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V.**  
**Kriegsbergstr. 62**  
**70174 Stuttgart**



**olgäle stiftung**

FÜR DAS KRANKE KIND E.V.

**Presseinformation vom 10.07.2020**

**23. Mitgliederversammlung: Neuer Kuratoriumsvorsitzender gewählt, erstmals Ehrenmitgliedschaften verliehen, über 1200 Mitglieder, Anschaffung medizinischer Geräte im Gesamtwert von fast 1 Mio. €**

Bei der vor kurzem stattgefundenen Mitgliederversammlung der Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V. wählten die Mitglieder Andreas Götz zum Nachfolger des langjährigen Kuratoriumsvorsitzenden Michael Horn, der bis zu seinem Ruhestand Ende April 2020 stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) war. Andreas Götz, bisher Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Ostalb, folgte nun zum 01. Juli 2020 Michael Horn auch in der Bank nach, zunächst als Generalbevollmächtigter. Die Präsidentin der Olgäle-Stiftung Dr. Stefanie Schuster dankte dem scheidenden Vorsitzenden sehr herzlich für seine über 17 Jahre andauernde Mitarbeit im Kuratorium sowie als Botschafter für die Belange der kranken Kinder im Olgahospital. Die Mitgliederversammlung verlieh ihm als Dank für seinen engagierten Einsatz die Ehrenmitgliedschaft, die erstmals seit Gründung der Stiftung vor 23 Jahren vergeben wurde.

Gleich noch ein zweites Mal wurde sie auch an die langjährige Büroleiterin Elisabeth Klimt überreicht als Dank für ihren über 20-jährigen unermüdlichen Einsatz für die kranken Kinder und die Olgäle-Stiftung. „Sie war immer unsere gute Seele, hatte ein offenes Ohr für jeden, der anrief oder das Büro betrat und war bei jeder Benefizveranstaltung zupackend mit dabei“, so die Präsidentin. Seit Januar 2020 ist Elisabeth Klimt im wohlverdienten Ruhestand und das Geschäftsstellenteam hat im März durch Insa Haderspeck und Anina Sieglin Zuwachs bekommen.

Neugewählt ins Kuratorium wurde die Chefärztin der Radiologie Privatdozentin Dr. Thekla von Kalle, die vor kurzem die Nachfolge von Dr. Axel Enninger als Ärztliche Zentrumsleiterin des Olgahospitals antrat. „Wir freuen uns, dass Sie sich trotz Ihrer künftigen Doppelbelastung bereit erklärt haben, im Kuratorium mitzuarbeiten“, sagte Dr. Stefanie Schuster nach der Wahl. Weiter berichtete die Präsidentin in der Versammlung, dass die Mitgliederanzahl im vergangenen Jahr auf 1230 angewachsen ist. Ziel ist es nach wie vor als starke Lobby für die kranken Kinder und ihre Eltern aufzutreten.

Seit langem finanziert die Olgäle-Stiftung sehr viele Arbeitsplätze im Olgahospital mit Spenden. Sie dienen vor allem der Verbesserung der psychosozialen Betreuung sowie der häuslichen Nachsorge von krebs- und schwerst chronisch kranken Kindern, aber auch dem Mikrobiologischen Labor in der Pädiatrie 5 (Onkologie, Hämatologie, Immunologie). Seit über 20 Jahren finanziert die Stiftung die Stelle der Wissenschaftlerin Dr. rer. nat. Sabine Stegmaier zu Teilen mittels Spenden, da die Krankenkassen bis heute nicht für die Kosten des Labors aufkommen. Die wissenschaftliche Leiterin des Mikrobiologischen Labors und ihre Mitarbeiterinnen

unterstützen seit Mitte März 2020 das Corona-Labor-Team des Klinikums. Dank der ausgebauten Teamstärke wurde ein 7-Tage-Schichtbetrieb möglich und zudem konnten mittels der PCR-Technik Virusinfektionen, so auch das Coronavirus, nachgewiesen werden.

Neben den zahlreichen Personalstellen finanziert die Stiftung auch medizinische Geräte, die in diesem und im vergangenen Jahr im Gesamtwert von fast 1 Mio. € von den verschiedenen Abteilungen dringend angefordert wurden. Wegen Corona musste die offizielle Übergabe zweier auf WLAN basierender Röntgengeräte für die Intensivstationen sowie die Einweihung des Schulungszimmers für Hebammen mit den von der Olgäle-Stiftung finanzierten Simulationspuppen, d.h., einer gebärenden Mutter und dem Frühchen Paul, verschoben werden. Als kostenintensivste Geräte wurden die Anschaffung einer Ecmo Einheit für die Lungenersatztherapie bei Lungenversagen sowie ein Laserdoppler für die Behandlung schwerster Verbrennungen, mit jeweils knapp 100 000 €, an die Stiftung herangetragen.

Nach wie vor sucht die Olgäle-Stiftung nach Übernachtungsmöglichkeiten für auswärtige Eltern der kardiologischen und neonatologischen Intensivstationen in der näheren Umgebung des Klinikums. Zwischenzeitlich wird auch überlegt, Wohnungen oder Hotelzimmer anzumieten, die Spender und Sponsoren mitfinanzieren könnten, da die Renovierung und der Umbau eines Hauses große Risiken in sich bergen kann.

Zwischenzeitlich sind neben den sechs Klinikclowns 80 ehrenamtlich tätige Damen und Herren des Besuchsdiensts, der Bücherei, des Internetraumes und in den Wartebereichen zugunsten der kleinen Patienten regelmäßig im Einsatz. Um neue Ehrenamtliche in die psychisch teilweise sehr belastenden Aufgaben einzuführen und ihnen sowie den langjährig ehrenamtlich Tätigen bei Situationen zu helfen, in denen sie sich evtl. hilflos oder überfordert fühlen, hat die Olgäle-Stiftung den bereits in der Onkologie erfolgreich tätigen Psychologen Henning Ross gebeten, Schulungskurse bzw. Fragerunden anzubieten. Aufgrund von Corona musste aber auch der Start dieses Projekts aufgeschoben werden.

Alle Stationen hoffen nun sehr, dass die Besuchsbeschränkungen im Olgahospital bald weiter gelockert werden, die ehrenamtlich Tätigen wieder zum Einsatz kommen können, so dass die Olgäle-Stiftung wieder für Ablenkung im Klinikalltag der kleinen Patienten sorgen kann. Mit dem Dank an alle Spender, Mitglieder, Vorstände und ehrenamtlich Tätigen schloss Dr. Stefanie Schuster die Versammlung.

[www.olgaele-stiftung.de](http://www.olgaele-stiftung.de)

**Für Rückfragen zur Presseinformation:**

Pressebüro Dieterich  
Dipl.-Kfm. Susanne Dieterich  
Tel.: 0711/6787064  
Fax: 0711/6787065  
Mobil: 0151-40727900  
E-Mail: [dieterich@pressebuero-dieterich.de](mailto:dieterich@pressebuero-dieterich.de)